

Naturschutzpläne liegen aus

Bürger bis Ende August gefragt

Eberbach. (me) Von Mitte Juli bis Mitte August wird der Entwurf des Natura-2000-Managementplans für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Odenwald Brombachtal“ öffentlich ausgelegt. Bis Montag, 28. August, können Bürger, Vereine, Kommunen und Interessenvertreter dazu beim Referat für Naturschutz und Landschaftspflege des Regierungspräsidiums Karlsruhe Stellungnahmen mit Vorschlägen oder Anregungen einreichen. Möglich ist das auch per E-Mail an natura2000@rpk.bwl.de.

Das aus zwei FFH-Teilgebieten bestehende Natura-2000-Gebiet im Rhein-Neckar-Kreis erstreckt sich über die Gemarkungen von Eberbach, Heddesbach und Schönau. Kernstücke sind das Naturschutzgebiet „Brombacher Tal“ und das Landschaftsschutzgebiet „Odenwald“. Das rund 15 Quadratkilometer große Gebiet mit bemoosten Wäldern, blumenbunten Mähwiesen, Auenwäldern und Fließgewässern bietet Lebensraum für bestimmte Tierarten, darunter Fledermäuse wie die Bechsteinfledermaus und das Große Mausohr. Im Managementplan werden Lebensräume und Tier- und Pflanzenarten von europäischer Bedeutung erfasst und Ziele zum Erhalt der Arten vorgeschlagen.

Der Entwurf mit Textteil und Karten ist im Internet unter der Adresse www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/268436 zu finden. Im Eberbacher Rathaus kann er zu den Öffnungszeiten an der Aushangtafel des Bauamts im obersten Stockwerk eingesehen werden.

KÖB veranstaltet Abend über Luther

Aglasterhausen. Im Jahr des Reformationjubiläums veranstaltete die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) einen Abend über Martin Luther. Nach einer Begrüßung der zahlreichen Gäste durch Regina Dreßler ging Diakon Franz Jünger auf das zentrale Thema Luthers ein: die Rechtfertigung des Menschen vor Gott. Wie kann der Mensch nach einem auch von Schuld belasteten Leben vor Gott bestehen? Mit Texten aus dem Römerbrief, Gebets- und gemeinsam gesungenen Liedtexten Luthers rundete Jünger seine Betrachtungen ab. Sabine Sinter gab Einblicke in die Zeit und in die Biografie des Reformators. Berthold Lichtenberger beleuchtete das religiöse Leben im 16. Jahrhundert und wie es zur Kirchenspaltung kommen konnte, die Luther nie wollte. Unklarheiten wurden mit Diakon Jünger und Pfarrer Volker Wahlenmaier ausgeräumt sowie Meinungen ausgetauscht. Pfarrer Wahlenmaier gab zudem Einblicke zu Luthers Leben und Thesen.

Am Ende war man sich einig, dass sich die evangelische und katholische Kirche seit der Reformation nie so nahe gekommen sind wie heute. So lag die Frage nahe: „Was hindert uns also, hier vor Ort noch stärker aufeinander zuzugehen?“



Eberbach. (sw) Die dritte Zumba-Party am Samstagabend in der Stadthalle erwartete die über 250 Gäste mit einem Event der besonderen Art: Einer „Glow-Edition“, eine Schwarzlicht-Party, bei der nur die Neonfarben leuchten. Mitreißende Latino-Rhythmen brachten die Körper zum Schwingen. „Man tanzt einfach und hat Spaß“, sagte Zumba-Trainerin Kerstin Artesero. Bei der „Masterclass“ Party mit dabei waren sechs Trainer aus der Umgebung und fünf InstruktorInnen aus Spanien. Mehr Bilder auf www.rnz.de/fotogalerien. Fotos: Stefan Weindl

Zwölf Kaufleute erhalten Preise

Mosca-Azubi herausragend

Mosbach. 141 kaufmännische Auszubildende wurden kürzlich an der Ludwig-Erhard-Schule verabschiedet. Über bestandene schriftliche Prüfungen freuten sich acht Finanzassistenten und Bankkaufleute, 14 Bürokaufleute, 27 Industriekaufleute, 26 Fachkräfte für Lagerlogistik, 13 Groß- und 15 Einzelhandelskaufleute, 20 Verwaltungsfachangestellte und 18 Verkäufer. 19 der Absolventen erhielten ein Lob für einen Notenschnitt von 1,9 und besser, zwölf einen Preis für einen Schnitt besser als 1,5. Einen Preis für herausragende Leistungen erhielten u.a. die Industriekauffrau Christin Hiller von der Mosca GmbH in Waldbrunn und die Finanzassistentin Tobias Löprich und Anna Dambach von der Sparkasse Neckartal-Odenwald. Ein Lob erhielten die Kauffrau für Büromanagement Nicole Widenbek (Johannes-Diakonie Mosbach) und Anna Dambach von der Sparkasse Neckartal-Odenwald. Ein KMK-Zertifikat für besondere berufsbezogene Kenntnisse in Englisch erhielten Ruben Kritz und Tobias Löprich von der Sparkasse Neckartal-Odenwald.

Ideen für Nutzung des Haspelturms gesucht

Jahresversammlung beim Bürger- und Heimatverein – Neuwahlen und zahlreiche Ehrungen standen auf dem Programm

Von Barbara Nolten-Casado

Eberbach. „2016 war ein ruhiges Jahr für den Bürger- und Heimatverein (BHV)“, eröffnete Vorstandsvorsitzender Jens Müller bei der Jahresversammlung des Vereins am Mittwoch seinen Bericht über das vergangene Geschäftsjahr. Ruhig bedeute dabei allerdings nur, dass keine Sonderaktionen stattgefunden hätten. Die jährlich festen Veranstaltungen wie Geldbeutelwäsche am Aschermittwoch, die Aktivitäten der „Brunnenpaten“, der traditionelle Sommertagszug, die Öffnung des Zinnfigurenkabinetts im Haspelturm und der St.-Martins-Umzug im

November seien allesamt durchgeführt worden. Alle gewohnten Aktivitäten würden auch im laufenden Jahr wieder stattfinden oder hätten bereits stattgefunden, so Müller. Außerdem sei geplant, im Herbst dieses Jahres die Freilegung und Restaurierung der „Von-Stetten-Rampe“ vorzunehmen. Dazu stehe man bereits mit der Stadtförsterei in Kontakt.

Das Zinnfigurenkabinett habe in dieser Saison zum letzten Mal geöffnet, bedauerte Müller. Mehrere Gründe hätten zur Entscheidung geführt, das Kabinett Ende Oktober 2017 endgültig zu schließen (wir berichteten). Den Ausschlag aber habe letztlich gegeben, dass die beiden „guten Seelen des Kabinetts“, Günter Lipski und Hannes Melchinger, in den wohlverdienten Ruhestand gehen wollten und kaum zu ersetzen seien.

Bürgermeister Peter Reichert beantragte die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erteilt wurde. Reichert würdigte die Aktivitäten des BHV, der „sehr viel Gutes für unsere Stadt“ leiste und dankte Lipski und Melchinger für ihr 25-jähriges Engagement im 1992 ins Leben gerufenen Zinnfigurenkabinett. Nun seien Ideen gesucht, wie sich der Haspelturm und das zugehörige Haus künftig nutzen lassen. „Der Gemeinderat wäre sicher bereit, da etwas Schönes für unsere Stadt draus zu machen“, so Reichert. Jens Müller bekräftigte die Bereitschaft des BHV zur Mithilfe, „sollte sich was ergeben zum Haspelturm“.

Bei den anschließenden teilweisen Neuwahlen zum Vorstand wurde Birgit Beisel einstimmig in ihrem Amt als zweite Vorsitzende bestätigt. Als Nachfolger



Einige der langjährige Treue zum Bürger- und Heimatverein Geehrten mit Bürgermeister Peter Reichert (r.). Fotos: Barbara Nolten-Casado

für die aus dem Vorstand ausscheidende Renate Lipski wählten die Vereinsmitglieder Alexander Silbereis zum neuen Schatzmeister. Statt Herbert Bauer und Helmut Joho, die ihre Ämter als Kassenprüfer niederlegten, werden künftig Florian Fink und Mark Moll diese Aufgabe übernehmen.

Zahlreiche Ehrungen standen ebenfalls auf dem Programm. Für zehn Jahre Mitgliedschaft im BHV erhielten Dieter Müller, Michael Stellner und Jens Müller die entsprechende Urkunde. Für 25 Jahre wurden Klara Bechtold, Hannelore Eiermann, Hildegard Frey, Werner Kley, Gabriele Koch, Beate Kraus, Helmut

Schöpwinkel und Stefanie Vollweiler geehrt. 50 Jahre BHV-Mitglieder sind Café Viktoria und Café Reichspost, seit 60 Jahren sind Bildhauerei Hildenbrand und Gärtnerei Hildenbrand dabei.

Zum Abschluss verabschiedeten die beiden Vorsitzenden Müller und Beisel Renate Lipski aus dem Vorstand. Seit 1994 hatte sie in verschiedenen Vorstandsamtern und als Organisatorin von Kreativmarkt und teilweise auch Ostermarkt „unseren Verein über viele Jahre geprägt“. Für ihre Verdienste um den BHV und die Heimat- und Brauchtumpflege wurde Renate Lipski zum Ehrenmitglied ernannt.



Für ihre Verdienste um den BHV und die Heimat- und Brauchtumpflege wurde Renate Lipski (Mitte) von Jens Müller (l.) und Birgit Beisel zum Ehrenmitglied ernannt.

ANZEIGE

Kostenfreie Beratungstermine

Viernheim
☎ 06204 70 10 407
Walter-Gropius-Allee 1 • 68519 Viernheim

Heidelberg
☎ 06221 435 44 22
Im Bieth 36 • 69124 Heidelberg

Mannheim
☎ 0621 18 19 17 0
Im Pfeifferswörth 6 • 68167 Mannheim

Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln. RNZ 10.07.17

Last minute!

JETZT ABNEHMEN

„Durch easylife fühle ich mich wie ein neuer Mensch!“

20
Kilo

in nur 12 Wochen abgenommen

Melani Zagar
60439 Frankfurt

„Ich habe endlich wieder mehr Lebensfreude mit meiner neuen Figur!“

63
Kilo

in nur 14 Wochen abgenommen

Holger Neumann
64572 Büttelborn

www.erfolgreichabnehmen.de